

Grundmodul (GM) 1: Einführung in die Sprachen

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stephen **Emmel**

Sprechstunde: Fr 10–12

Büro: Institut für Ägyptologie und Koptologie, Zi. 155

Telefon: 83 24537 (Frau Andrea Beermann, Sekretariat)

Institut für Ägyptologie und Koptologie:

<http://www.uni-muenster.de/Philologie/Iaek/>

Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde:

<http://www.uni-muenster.de/Altoriental/>

## **GM 1a (Vorlesung):**

### **DIE SPRACHEN ÄGYPTENS UND DES ALTEN VORDERASIENS**

**Di 10h15–11h45, Do 12h15–13h00**

**Schlaunstrasse 2, Hofgebäude 2 (= H 2)**

Prof. Dr. Stephen **Emmel**

Sprechstunde: Fr 10–12

Büro: Institut für Ägyptologie und Koptologie, Zi. 155

Telefon: 83 24537 (Frau Andrea Beermann, Sekretariat)

Prof. Dr. Angelika **Lohwasser**

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Büro: Institut für Ägyptologie und Koptologie, Zi. 128

Telefon: 83 24537 (Frau Andrea Beermann, Sekretariat)

Susanne **Paulus**, M.A.

Sprechstunde: Mi 14–16

Büro: Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde, Zi. 161

Telefon: 83 24532 (Frau Birgit Rensmann, Sekretariat)

**INHALT:** Ausgehend von einer allgemeinen Einführung in die Grundlagen von Linguistik und Philologie werden die Sprachen und Schriftsysteme Ägyptens (4. Jt. v. Chr. – 1. Jt. n. Chr.) und des alten Vorderasiens (4.–1. Jt. v. Chr.) im Überblick vorgestellt. Ausführlich wird auf die jeweilige Entzifferungsgeschichte eingegangen, was mit Erläuterungen zur Historie der sich mit den alten Sprachen Ägyptens und Vorderasiens befassenden Wissenschaften (Altorientalistik, Ägyptologie, Koptologie) verbunden ist. Beispielhaft und für die späteren Sprach- und Lektürekurse grundlegend erfolgt eine Einführung in das altvorderasiatische Akkadisch (Babylonisch-Assyrisch), in das Mittelägyptische und Koptische sowie in die entsprechenden Schriftsysteme. Vorgestellt werden die jeweiligen fachlichen Hilfsmittel, wie Lehr- und Wörterbücher, Grammatiken und Zeichenlisten.

#### **ANFORDERUNGEN:**

- (1) Anwesenheit, aktive Teilnahme und begleitende Pflichtlektüre;
- (2) Klausur 45 Min. (100% der Gesamtnote).

**LEISTUNGSPUNKTE:** 5

**1. WOCHE: 12.–16.10.09**

**(1) Allgemeine linguistische Einführung: Linguistik und Philologie  
(Emmel)**

Pflichtlektüre:

J. Volmert (Hrsg.), *Grundkurs Sprachwissenschaft*, 4. Aufl., München 2000, S. 9–28 (Kap. 1: „Sprache und Sprechen: Grundbegriffe und sprachwissenschaftliche Konzepte“).

---

**2. WOCHE: 19.–23.10.09**

**Fortsetzung: (1) Allgemeine linguistische Einführung: Linguistik und Philologie  
(Emmel)**

Pflichtlektüre:

Volmert, *Grundkurs*, S. 233–258 (Kap. 10: „Erwerb der schriftsprachlichen Kompetenz: Schreibenlernen“).

Empfohlen: F. de Saussure, *Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft*, hrsg. von Ch. Bally und A. Sechehaye, übers. aus dem Französischen von H. Lommel, Berlin etc. 1931, 2. Aufl. 1967, 3. Aufl. 2001, S. 1–43 („Einleitung“).

---

**3. WOCHE: 26.–30.10.09**

**(2) Warum gab es ein europäisches Interesse für die (alt)orientalischen Sprachen?  
(Emmel)**

Pflichtlektüre:

S. Emmel, „Coptic Studies before Kircher“, in: M. Immerzeel – J. van der Vliet (Hrsg.), *Coptic Studies on the Threshold of a New Millennium* (OLA 133), 2 Bde., Leuven etc. 2004, Bd. 1, S. 1–11.

---

**4. WOCHE: 02.–06.11.09**

**(3) Die Stellung des Ägyptischen innerhalb der (alt)orientalischen Sprachen,  
diachrone und synchrone Betrachtung der Sprachstufen, Darstellung der Hilfsmittel  
(Lohwasser)**

Empfohlene Literatur:

A. Loprieno, *Das Verbalsystem im Ägyptischen und im Semitischen* (GOF IV,17), Wiesbaden 1986, S. 1–12.

W. Schenkel, *Einführung in die altägyptische Sprachwissenschaft*, Darmstadt 1990, S. 1–17.

---

**5. WOCHE: 09.–13.11.09**

**(4) Altorientalische Sprachen und ihre Bedeutung  
für die Sprachgeschichte und Sprachgeschichtsforschung  
(Paulus)**

Pflichtlektüre:

- E. Lipinski, *Semitic Languages: Outline of a Comparative Grammar* (OLA 80), Leuven 1997, S. 47–57, 86–90.  
M. P. Streck (Hrsg.), *Sprachen des Alten Orients*, Darmstadt 2005, S. 8–10 (Einleitung).
- 

**6. WOCHE: 16.–20.11.09**

**(5) Altorientalische Sprachen und ihre Überlieferung;  
Herausbildung, Entwicklung und Verbreitung der Keilschrift  
(Paulus)**

Pflichtlektüre (für 6. und 7. Woche):

- W. von Soden, *Einführung in die Altorientalistik*, Darmstadt 1985, S. 30–39.  
M. P. Streck (Hrsg.), *Sprachen des Alten Orients*, Darmstadt 2005, S. 11–14 (Sumerisch), S. 44–47 (Akkadisch), S. 80–85 (Hethitisch), S. 128–129 (Hattisch), S. 135–137 (Hurritisch/Urartäisch), S. 159–161 (Elamisch).  
G. Rubio, „The Languages of the Ancient Near East“, in: D. C. Snell (Hrsg.), *A Companion to the Ancient Near East*, Malden – Oxford – Carlton 2005, S. 79–94.  
D. O. Edzard, „Keilschrift“, in: *Reallexikon der Assyriologie und vorderasiatischen Archäologie*, Bd. 5, Berlin – New York 1976–1980, S. 544–568.
- 

**7. WOCHE: 23.–27.11.09**

**Fortsetzung: (5) Altorientalische Sprachen und ihre Überlieferung;  
Herausbildung, Entwicklung und Verbreitung der Keilschrift  
(Paulus)**

Pflichtlektüre: Siehe 6. Woche.

---

**8. WOCHE: 30.11.–04.12.09**

**(6) Entzifferungs- und Wissenschaftsgeschichte der Ägyptischen Sprache  
(Lohwasser)**

Empfohlene Literatur:

- R. Parkinson, *Cracking Codes: The Rosetta Stone and Decipherment*, London 1999, S. 12–45.  
Schenkel, *Einführung in die altägyptische Sprachwissenschaft*, S. 17–23.
-

**9. WOCHE: 07.–11.12.09**

**(7) Schriftentstehung in Ägypten  
(Lohwasser)**

Empfohlene Literatur:

L. D. Morenz, *Bild-Buchstaben und symbolische Zeichen. Die Herausbildung der Schrift in der hohen Kultur Altägyptens* (OBO 205), Fribourg 2004, S. 29–57 und 214–228.

---

**10. WOCHE: 14.–18.12.09**

**(8) Wissenschaftsgeschichte: Erforschung des Koptischen  
(Emmel)**

Pflichtlektüre (für 10. und 11. Woche):

M. Krause, „Die Koptologie und ihre Forschungsgeschichte“, in: M. Krause (Hrsg.), *Ägypten in spät-antik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur* (SKCO 4), Wiesbaden 1998, S. 1–33.

S. Emmel, „Coptic Language“, in: *Anchor Bible Dictionary*, Bd. 4 (New York etc. 1992) S. 180–188.

---

**11. WOCHE: 11.–23.12.09**

**Fortsetzung: (8) Wissenschaftsgeschichte: Erforschung des Koptischen  
(Emmel)**

Pflichtlektüre: Siehe 10. Woche.

---

**24.12.08–01.01.10 = WEIHNACHTSFERIEN**

(Have a good break!)

---

**12. WOCHE: 04.–08.01.10**

**(9) Schriftformen und Sprachstufen des Ägyptischen  
(Lohwasser)**

Empfohlene Literatur:

A. Kootz – H. Pasch, *5000 Jahre Schrift in Afrika*, Köln 2008, S. 1–16.

P. Vomberg – O. Witthuhn, *Hieroglyphenschlüssel*, Wiesbaden 2008, S. XX–L und 471–486.

*Lexikon der Ägyptologie*, Bde. 1–6, Wiesbaden 1972–1989, folgende Stichworte: „Schrift“, „Sprache“, „Hieratisch“, „Hieroglyphen“, „Demotisch“, „Koptische Sprache“.

---

**13. WOCHE: 11.–15.01.10**

**(10) Erste Einführung in das Mittelägyptische  
(Lohwasser)**

Empfohlene Literatur:

- E. Graefe, *Mittelägyptisch für Anfänger*, 6. Aufl., Wiesbaden 2001, S. 1–17.  
W. Schenkel, *Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift*, Tübingen 2005, S. 17–40.
- 

**14. WOCHE: 18.–22.01.10**

**(11) Entzifferungs- und Wissenschaftsgeschichte:  
Assyriologie, Altorientalistik, Keilschriftsprachen  
(Paulus)**

Pflichtlektüre:

- J. Friedrich, *Entzifferung verschollener Schriften und Sprachen*, Berlin – Göttingen – Heidelberg 1954, S. 27–84.  
R. Borger, „Die Entzifferungsgeschichte der altpersischen Keilschrift nach Grotefends ersten Erfolgen“, *Persica* 7 (1975–78) S. 7–19.  
M. Müller, „Die Keilschriftwissenschaften an der Leipziger Universität bis zur Vertreibung Landsbergers im Jahre 1935“, *Wissenschaftliche Zeitschrift Karl-Marx-Universität Leipzig*, Gesellschafts- und sprachwissenschaftliche Reihe 28/1 (1979) S. 67–86.  
J. Renger, „Die Geschichte der Altorientalistik und der vorderasiatischen Archäologie in Berlin von 1875 bis 1945“, in: W. Arenhövel – C. Schreiber (Hrsg.), *Berlin und die Antike. Aufsätze*, Berlin 1979, S. 151–192.  
J. Renger, „Altorientalische Philologie und Geschichte“, in: *Der Neue Pauly*, Bd. 13, Stuttgart – Weimar 1999, S. 101–113 (mit weiterführender Literatur).
- 

**15. WOCHE: 25.–29.01.10**

**(12) Einführung in das Akkadische: Sprachstruktur, Dialekte, Sprachstufen, Zeichensystem, Hilfsmittel  
(Paulus)**

Pflichtlektüre:

- W. von Soden, *Grundriß der akkadischen Grammatik* (AnOr 33), 3. Aufl., Rom 1995, S. 1–11.  
K. K. Riemschneider, *Lehrbuch des Akkadischen*, Leipzig 1969, S. 16–24.  
R. Caplice, *Introduction to Akkadian* (SP SM 9), 3. Aufl., Rom 1988, S. 1–9.  
R. Borger, „Wie lernt man die Elemente der Keilschrift?“, *Bibliotheca Orientalis* 40 (1983) S. 294–298.
- 

**16. WOCHE: 01.– 05.02.10**

**(13) Review session (Emmel)**

**(14) KLAUSUR: voraussichtlich DONNERSTAG, 04.02.10, 12h15–13h00, Schlaunstrasse 2, H 2**

---